

Chronik des WSV Kiefersfelden (Teil 2) (Erstellt Fred Steiner , ab 1954 - 19xx)

Die Einzelgänger schließen sich immer mehr zusammen und die Schuljugend fängt an sich für den neuen Sport zu interessieren. Aus den örtlichen Turnvereinen kommt der erste " Nachschub " und um das Jahr 1928/29 ist das Häuflein so angeschwollen, daß der Gedanke auftaucht einen Berg- und Wintersportverein zu gründen.

Zweck und Ziel des Vereins soll sein : Die Berg- und Schitouristik zu fördern und die Technik des Schilaufts zu verbessern. Die Jugend soll zum sportlichen Schilauft herangezogen werden.

Ausgerüstet mit diesem idealen Gedanken wird um das 1929 von



Georg Gfäller sen.

der Berg- und Wintersportverein Kiefersfelden ins Leben gerufen.

Die ersten Mitarbeiter sind :

Hupf Martin	Hausbacher Paul
Steigenberger Schorsch	Steigenberger Peppe
Berndl Sepp	Brandl Alois
Sterr Friedl	Schedlbauer Sepp
Steiner Fred	Schreyer Sepp

Der Berg- und Wintersportverein Kiefersfelden ist geboren und die Arbeit beginnt. Die Sommer- und Winterbergsteigerei nimmt einen gewaltigen Aufschwung, Klettergruppen bilden sich und bald steht die kommende Jugend im sportlichen Wettkampf. Die ersten Anfänge sind naturgemäß noch sehr bescheiden, berechtigen aber schon zu der Hoffnung auf schöne Erfolge. Diese aber wiederum sind nur zu erreichen durch die Schaffung von geeignetem Übungsgelände und der Errichtung von Sportanlagen.

Es ist zweifellos das unvergessliche Verdienst der Gastwirtsheleute



die in großzügiger Weise ihr Grundstück zum Bau einer Sprunganlage kostenlos zur Verfügung stellen.

Soweit ist es also im Jahre 1931 - Georg Gfäller sen., Sterr Friedl, Berndl Sepp und Brandl Alois betreiben mit Schwung die Abholzung und Rodung am Sprunghügel.

Zur gleichen Zeit wird auch der Ausbau der alten Rodelbahn vom Buchberg in Angriff genommen und im Winter darauf das erste Rodelrennen vom WSV durchgeführt. Alt und Jung - Männlein und Weiblein sind auf den Beinen und eine wohlgelungene Veranstaltung ist der Lohn für die unermüdliche Arbeit.